

Montag, 25. Oktober 2010 17:45 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/bischofsheim/9003219.htm>

# MAIN - SPITZE

BISCHOFSHEIM

---

## Verein löst sich im Herbst auf

10.06.2010 - BISCHOFSHEIM

### **RUNDER Tisch Kultur Rest-Vermögen kommt der Stadt in Form einer Holzskulptur zugute**

(uli). Ab 30. September soll es den Verein „Runder Tisch Kultur“ nicht mehr geben. Das beschlossen die Mitglieder am Dienstag in der Jahreshauptversammlung. Vorsitzende Ellen Ribbe machte nochmals deutlich, dass der Kulturverein, der sich mit der Ausrichtung der Kunst-Biennale „Gangart“ sein Markenzeichen gab, am mangelnden Engagement der Mitglieder darbt. Bezeichnenderweise kamen auch nur elf Mitglieder ins Heimatmuseum, obwohl auf der Liste der Aktiven und Passiven zuletzt rund 50 Namen standen. Im Trauzimmer des Standesamtes nahm man Abschied von einem ungewöhnlichen kommunalen Experiment.

„Die letzte Gangart 2008 haben wir mit fünf Menschen gestemmt, danach gingen wir alle auf dem Zahnfleisch“, bedauerte Karin Wehner aus dem Vorstand. Das sollte sich keinesfalls wiederholen, lautete die Devise.

Die Vorbereitungen für die „Gangart 2010“ waren bereits weit fortgeschritten. Künstler waren schon verpflichtet, die im Sommer eine Woche lang standortbezogene Arbeiten und Aktionen zwischen Altenheim, Schule und Kindergarten durchführen wollten. Aber es mangelte an ehrenamtlicher organisatorischer Mithilfe für das groß angelegte Kunsttreffen. Schweren Herzens sei dieses dann abgesagt und in Konsequenz daraus die Vereinsauflösung betrieben worden, da der hauptsächliche Vereinszweck die Ausrichtung der „Gangart“ war, hieß es auch von Vorstandsmitglied Marina Preuhs.

Bernd Schiffler von der Kulturverwaltung der Gemeinde bedauerte den Schritt außerordentlich. Der „Runde Tisch Kultur“ hätte Künstler nach Bischofsheim gebracht, die dafür stünden, dass Kultur eben nicht nur Unterhaltung sei, sondern primär tiefgründige Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Phänomenen.

Rund 5 000 Euro Vermögen hinterlässt der Verein, welches der Gemeinde zufallen soll. Dies soll aber nicht in Form von Geld geschehen. Die Mitglieder beschlossen einstimmig, davon eine Holzskulptur von Markus Sauermann zu erstehen, die während der letzten „Gangart“ entstanden sei. Die Arbeit „Die Tanzenden“ soll auf dem Vorplatz des derzeit in Restaurierung befindlichen Trafohauses aufgestellt werden.

In die Kritik geriet der „Runde Tisch Kultur“ in den vergangenen Wochen, weil der ihm anvertraute Nachlass der Bischofsheimer Künstlerin Anneliese Bredhauer teilweise verkauft wurde. Ein Hinweisschild an der Sauermann-Holzskulptur soll daran erinnern, dass die Arbeit mithilfe des Verkaufserlöses aus ihren Bildern angeschafft wurde. Außerdem erhält die Nassauische Heimstätte, die über das Projekt „Soziale Stadt“ als „Gangart“-Sponsor auftrat, ein Bild von Bredhauer als Schenkung.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main